Halbbrakteat 12. Jh.

Die Münze ist zwar zweiseitig geprägt, aber so dünn, dass sich die Bilder durchdrücken.

Auf der Rückseite ist mit viel Übung das Gesicht des Hl. Bonifatius nach rechts zu sehen, davor ein Krummstab. Die Münze stammt aus dem Fund von Aua.

Die 744 vom Hl. Sturmius gegründete Abtei begann im 11. Jahrhundert mit der Münzprägung. Fulda wurde 1752 zum Bistum erhoben, das bis 1796 Münzen herausgab.

Informationen

Fürstabtei Fulda (Bistum) (Münzstand)
1096-1114 (Datierung)

Halbbrakteat
Zahlungsmittel
Silber

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M10133